



SCHWERPUNKTE	UMSETZUNGSPROGRAMM 2014						FINANZBEDARF (in 1000 Franken)		
	Lösungsansätze	Federführung	Angestrebter Zustand	erreicht bis	Tätigkeit 2014	2014	Später		
<b>LEITBILD 2040</b> <b>«Zäme huse»</b> So wünschen wir uns unser Hausen von morgen: Ein attraktiver Wohnort, aber auch Arbeitsort, eingebettet in einer nachhaltig entwickelten Region. Mit rund 3 800 Einwohnerinnen und Einwohnern noch überschaubar und doch gross genug für ein eigenes öffentliches Leben.  Wir alle finden hier, was wir zur Gestaltung unseres Lebens brauchen: Friedliche Wohnquartiere, weite Naherholungsgebiete, eine einladende Dorfmitte mit Angeboten für den täglichen Bedarf, zeitgemässe Freizeiteinrichtungen, eine eigene Volksschule, genügend Arbeitsplätze – gegen 1 500 an der Zahl – und gute öffentliche Verkehrsverbindungen.  Wir alle fühlen uns in Hausen zu Hause. Zwar bewegen wir uns in der ganzen Welt wie in einem Dorf, aber unser Dorf ist das Stück Welt, das uns am nächsten steht und das wir mitgestalten. Wir arbeiten eng mit der Region zusammen. Zwischen Volk und Behörden wie unter der Bevölkerung selber wird ein offener Dialog gepflegt. «Zäme huse» wird gelebt, täglich, aber auch immer wieder an kleinen und grossen Dorffesten.	1.	Wir beziehen alle Bevölkerungskreise ins Gemeindegeschehen ein.	a) Spiel- und Begegnungsplätze einrichten.	Bless	Attraktive Spiel- und Begegnungsplätze sind bereitgestellt und stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung.	2016	Gestaltung Kindergartenplatz mit Bauprojekt Soorport. Analyse weiterer Standorte	1	
		b) Kulturelles Leben sowie Vereinsleben in seiner Entwicklung unterstützen und fördern.	Kaufmann	Attraktives / vielfältiges gesellschaftliches Angebot für die gesamte Bevölkerung steht zur Verfügung.	2016	Gründung eines Kulturvereins zur Koordination der vielfältigen Aktivitäten und zur Bündelung der Kräfte.			
			Kaufmann	Raumangebot für Kultur steht zur Verfügung.	2016	Konzept für die Umnutzung der Turnhalle Rothübel für kulturelle Zwecke ausarbeiten.	in 5b enthalten		
	2.	Wir entwickeln unsern Lebensraum nachhaltig – vereint mit der Region	a) Durchgangsverkehr eindämmen.	Bless	Der Schleichverkehr durchs Dorf ist eingedämmt. Der Individualverkehr ist regional abgestimmt.	2020	Die Interessen der Gemeinde Hausen AG bei der Südwestumfahrung Brugg einbringen.		
		b) Ein Langsamverkehrskonzept entwickeln und umsetzen.	Eichenberger	Das Langsamverkehrskonzept ist regional abgestimmt.	2020	Keine Tätigkeit im 2014			
		c) Das Reichholdareal einer neuen Nutzung zuführen.	Bless Zinniker	Das Reichholdareal ist (teil-) überbaut.	2016	Begleitung des Master- und Gestaltungsplanungsverfahrens. Interessen der Gemeinde Hausen AG einbringen.	10		
		d) Eine nachhaltige Energiepolitik verfolgen.	Obrist	Alle Bereiche der Gemeinde sind auf ihre Energieeffizienz überprüft.	2016	Einführung eines Energiestadtlabels prüfen.	6		
		e) Entgegenwirken von Vandalismus.	Eichenberger	Vandalismus ist spürbar zurückgegangen.	2014	Weitere Einsätze des Sicherheitsdienstes planen. Objektive Sicherheit im Dorf verbessern.	15		
		f) Entgegenwirken von Littering	Eichenberger	Littering ist spürbar zurückgegangen.	2014	Zusätzliche Abfalleimer an den richtigen Orten montieren.			
	3.	Wir erhalten unsere Grünflächen und werten sie auf.	a) Die Gebiete inner- / und ausserhalb der Bauzone ökologisch aufwerten.	Bless	In Zusammenarbeit mit der NLK sind weitere Projekte für naturnahe Zonen erarbeitet.	2016	Ökologische Ausgleichsflächen in Zusammenhang mit der Südwestumfahrung Brugg begleiten. Weiterführung der Sanierung Trockenmauer Sonnhalde. Neophytenbekämpfung.	20	
		b) Die öffentlichen Plätze ansprechender gestalten.	Bless	Unser Dorf wirkt sichtlich attraktiver.	2015	Joggirank als naturnaher Begegnungsplatz gestalten	3		
	4.	Wir machen die Mitte des Dorfes zum lebendigen Begegnungsort.	Grundstück Dahlihaus sinnvoll nutzen.	Zinniker Bless	Die Verwendung des Grundstücks Dahlihaus ist geklärt.	2016	Unterbreiten einer Entscheidungsvorlage an die Gemeindeversammlung		
	5.	Wir geben der Jugend wie dem Alter mehr Raum.	a) Die Jugendfragen regional angehen.	Eichenberger	Die Jugendarbeit ist regional koordiniert.	2015	Der Versuchsbetrieb "Projektstelle Jugend" wird ausgewertet und analysiert	11	
		b) Den öffentlichen Raumbedarf klären.	Zinniker Bless	Es steht genügend schulischer und ausserschulischer öffentlicher Raum zur Verfügung.	2019	Schulhauserweiterungsbau realisieren. Abklärungen zum Thema Turnhalle/Aula beginnen	2500 26	3500 7500	
		c) Angebote für Kinderbetreuung ausbauen.	Eichenberger	Angebote für familienergänzende Kinderbetreuung stehen zur Verfügung.	2016	Umsetzung Konzept Mittagstisch, Start dreijähriger Versuchsbetrieb	40		
		d) Sicherheit auf dem Schulweg.	Eichenberger	Die Sicherheitsbedürfnisse auf dem Schulweg sind gewährleistet.	2014	Umsetzung von baulichen Massnahmen nach Überprüfung der Brennpunkte mit BfU und Elternvertreter	20	10	
	6.	Die Schule Hausen ist ein wichtiger Pfeiler der Lebensqualität für Familien.	Die Schule bietet zusammen mit der Gemeinde eine verstärkte Unterstützung für Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung von Problemen in Schule und Elternhaus, bei der Gestaltung der Freizeit, etc.	Schulpflege	Den Kindern und Jugendlichen, der Schule Hausen sowie den Eltern steht ein Schulsozialarbeiter für Beratungsleistungen und weitere Unterstützung zur Verfügung.	2015	Vorabklärung Nutzen einer solchen Stelle durch Schulpflege, Abklärung / Erfahrungsaustausch mit umliegenden Gemeinden, Entscheid über weiteres Vorgehen und Antrag an Gemeinderat	3	